

HEINRICH GRIMM

Zwei kleine Weihnachtskonzerte

für zwei Singstimmen und Generalbaß

Herausgegeben von Hermann Lorenzen

*Hosianna, dem Sohne David
Wohlauf, wohlauf zu dieser Frist*



Bärenreiter-Ausgabe 458

BÄRENREITER-VERLAG KASSEL UND BASEL



VORWORT

Die beide vorliegenden Weihnachtskonzerte für zwei Singstimmen mit Generalbaß sind der im Jahre 1636 in Braunschweig erschienenen Sammlung „Prodromos Musicae Ecclesiasticae / Das ist / Vortrab / Geistlicher Kirchen Music / Nemblich: / Zwölff Concertierende Fest-Bicinia, / nebst dem General-Baß / Verfertigt und publiciret / Durch / Henricum Grimmium“ entnommen.

Der Cantor Heinrich Grimm, im Jahre 1593 in Holzminden geboren, ist hineingestellt in das Zeitalter des dreißigjährigen Krieges. Die Verwüstungen und Zerstörungen des Krieges, Nöte durch Krankheiten und Seuchen, Flucht vor den plündernden Kriegsbanden zeichnen sein Leben und brachen ihm vorzeitig seine Lebens- und Schaffenskraft. Aus Magdeburg, wo er als Schul- und Kirchenkantore ein bedeutungsvolles Amt verwaltete, mußte er im Jahre 1631 nach der Zerstörung der Stadt durch Tilly mit Weib und Kind fliehen. In den schützenden Mauern des benachbarten Braunschweig fand er Zuflucht und eine neue Stätte des Wirkens. Aus der Höhe des Schaffens riß ihn 1637 ein vorzeitiger Tod.

Trotz der Nöte, die über deutschen Landen lagen und die in das eigene Leben schicksalhaft eingriffen, vermag Heinrich Grimm, getragen von der Kraft eines starken Glaubens, in seiner Musik Töne echter Freude anzuschlagen. So offenbaren die beiden vorliegenden Weihnachtskonzerte in ihrer Eindringlichkeit und Plastik den rechten weihnachtlichen Geist, der jedem Hörer und Sänger sofort aufgeht. Sie erhalten gerade in unserer notvollen Gegenwart neue Bedeutung und werden heute besonders tief verstanden und erlebt werden können.

Die Konzerte sind original im Sopranschlüssel notiert und für mittlere Frauen- oder Männerstimmen geeignet. Der Generalbaß dient als Stütze des Sängers und kann natürlich vom Spieler unter Berücksichtigung des Zeitstiles und der improvisatorischen Generalbaßpraxis abgeändert werden. Als unterstützendes Baßinstrument können Gambe, Violoncello oder Fagott hinzutreten.

Auf die Hinzufügung von Vortragsbezeichnungen irgendwelcher Art ist hier verzichtet worden. Dadurch behalten die Aufführenden Freiheit und werden genötigt, sich intensiv mit dem Werk zu beschäftigen.

Bielefeld, August 1950

Hermann Lorenzen

Hosianna, dem Sohne David

Ho-si-an-na, Ho-si-an-na, Ho-si-an-na, Ho-si-an-na, dem
Ho-si-an-na, Ho-si-an-na, dem

Sohne Da-vid, dem Soh-ne Da-vid. Ho-si-anna, Ho-si-anna, Ho-si-anna, Ho-si-anna, dem
Soh-ne Da-vid, dem Soh-ne Da-vid. Ho-si-anna, Ho-si-anna, Ho-si-anna, Ho-si-anna, dem

an-na, Ho-si-an-na, dem Soh-ne Da-vid, dem
Ho-si-an-na, Ho-si-an-na, dem Soh-ne Da-vid, dem

Her-ren, in dem Na-men des Her-ren, in dem Na-
in dem Na-men des Her-ren, in dem Na-men des Her-ren, in dem

men, in dem Na - - men des Her - ren. Ge-lo-bet sei, ge-lo-bet
Na - - men des Her - ren.

sei der da kommt, ge-lo-bet sei, ge-lo-bet
Ge-lo-bet sei, ge-lo-bet sei der da kommt,

sei, ge-lo-bet sei der da kommt in dem Na-men des
ge-lo-bet sei, ge-lo-bet sei der da kommt in dem Na - - men

dem Soh - ne Da - - - vid. Ge - lo - bet sei, ge - lo - bet

Soh - ne Da - vid, dem Soh - ne Da - - vid.

sei der da - - - kommt, ge-lo-bet sei, ge-lo-bet

Ge-lo-bet sei, ge-lo-bet sei der da - - - kommt,

sei der da - - - kommt in dem Na-men des

ge-lo-bet sei, ge-lo-bet sei der da - - - kommt

Her-ren, in dem Na-men des Her-ren, in dem Na-men des

in dem Na-men des Her-ren, in dem Na-men des Her-ren,

Her - ren. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na in
des Her - ren. Ho-si-an-na in

der Hö - he. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na in der Hö -
der Hö - he. Ho-si-an-na in der Hö -

he. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na in der Hö - he. Ge-lo-bet sei der da
he. Ho-si-an-na, Ho-si-an-na in der Hö - he. Ge-lo-bet sei der da

kommt in dem Na - men des Her - ren. Ge - lo-bet sei der da kommt in dem
kommt in dem Na - men des Her - ren. Ge - lo-bet sei der da kommt in dem

Na - men des Her - - ren. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö -

Na - men des Her - - ren. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö -

4 #

he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si - an - na,

he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si - an - na,

4 #

Ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na

Ho - si - an - na in der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na

6

in der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in

in der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in

6 4 3 #

der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö -

der Hö - he. Ho - si - an - na, Ho - si - an - na in der Hö -

he, in der Hö - - he, in der Hö - - he.

he, in der Hö - - he.

Wohlauf, wohlauf zu dieser Frist

Wohl-auf, wohl-auf zu die - ser Frist, wohl-auf, wohl-auf zu die -

Wohl-auf, wohl-auf, wohl-auf, wohl-auf zu

-ser Frist, ge - born ist uns der
 die - ser Frist, ge - born ist uns der heil - ge Christ, ge - born ist uns der

6 7 6 # 6

heil - ge Christ, sei fröh - lich, sei fröhlich, sei fröhlich, sei
 heil - ge Christ, sei fröh - lich, sei fröhlich, sei fröhlich, sei

6

fröh - lich, sei fröhlich, sei fröh - lich alls was trau - rig ist. Sei fröhlich,
 fröhlich, sei fröhlich, sei fröh - lich alls was trau - rig ist. Sei fröhlich, sei

6 6 4 # # #

sei fröh - lich alls was trau - rig ist, sei fröhlich, sei fröhlich, sei
 fröhlich, sei fröhlich alls was trau - rig ist, sei fröhlich, sei

6 6 4 # # # 6

fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,
fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist. Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

6 6 5 6 4 # 6 #

ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja. Denn
ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

6 # 6 # 4 # 4 # 4

er kann un-ser Her-zen in rech-ter Freud er-göt-zen mit sei-nen rei-chen

4 3 4 3 (6) #

Schät-zen, mit sei-nen rei-chen Schät-zen.
So will er uns auch ge-ben,

6 # 4 # 6 6 #



so wir da - nach nur stre - ben, alls Guts und e - wigs Le - ben, alls

alls Guts, alls Guts,

6 4 #



alls Guts, alls Guts, alls Guts und e - wigs Le - - ben, alls Guts

Guts, alls Guts, alls Guts, alls Guts, alls Guts und e - wigs Le - ben, alls

6 6 4 5 4 #



und e - wigs Le - ben. Wohl-auf, wohl-auf, wohl-auf, wohl-auf zu

Guts und e - wigs Le - - ben. Wohl-auf, wohl - auf zu die -

6 6 5 # 4 # 6



die-ser Frist, ge-born ist uns der heil-ge Christ, ge-born ist uns der heil - ge Christ,

- ser Frist, ge-born ist uns der heil-ge Christ, sei

6 7 6 4 # 6 4

sei fröh-lich, sei fröh-lich, sei fröh-lich, sei
fröh-lich, sei fröh-lich, sei fröh-lich, sei

5

fröh-lich, sei fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist, sei fröh-lich,
fröh-lich, sei fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist, sei fröh-lich, sei

6 6 4 # # #

sei fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist. Al-le-lu-ja, Al-
fröh-lich, sei fröh-lich, sei fröh-lich alls was trau-rig ist. Al-le-lu-ja, Al-

6 6 6 6 4 #

le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja,
le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja, Al-le-lu-ja.

6 # 6 # 6 # 4 # 4 # 4 #

Heinrich Grimm: Zwei kleine Weihnachtskonzerte

VIOLONCELLO

(Gambe, Fagott)

Hosianna, dem Sohne David



Wohlauf, wohlauf zu dieser Frist

